Bürgermeister Dr. Storch verweist auf einen kurzfristig eingegangenen Antrag der FDP-Fraktion vom 21.01.2012. Dieser wurde zuvor an die Fraktionen verteilt und ist als **Anlage 3** dieser Niederschrift beigefügt.

Der FDP-Antrag beinhaltet 6 Punkte, die Fraktionsvorsitzender Gräf kurz anspricht.

Bezüglich des Friedhofes in Alzenbach bestätigt Herr Sterzenbach, dass ein Schieben der Maßnahme aus heutiger Sicht vertretbar ist.

Herrn Sonntag überrascht die beabsichtigte Sperrung der Mittel für die gerade erst beschlossene neue Schulform „Sekundarschule“.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass Sperrung nicht Streichung heißt. Ein Zugriff auf die Mittel würde bei einer Sperrung nicht erfolgen, solange diese nicht benötigt würden. Sollten die Mittel allerdings benötigt werden, gehe er von einer schnellen und einstimmigen Entscheidung über die Freigabe aus. Im Falle der Sperrung „halte jemand die Hand drüber“.

Herr Sonntag nennt kurz die CDU-Meinung zu den weiteren Einzelpunkten des FDP Antrages. Man unterstütze den Antrag der FDP in den Punkte 2 (Bibliothek), 5 (Mehrgenerationenspielplatz) und 6 (Friedhof Alzenbach). Da man auch unter dem vorherigen TOP die Online-Ausleihe Bibliothek unterstützt habe, werde man nun in der Konsequenz den FDP-Antrag zu Punkt 3 auch ablehnen. Unter Hinweis auf das Komfortmerkmal „Fahrgastinformationssystem“ und den hohen Förderanteil des Landes spricht sich Herr Sonntag für den Verbleib dieses Ansatzes aus und lehnt damit den Punkt 4 des FDP-Antrages ab.

Her Meeser erklärt, dass die BfE Punkte 1, 2, 5 und 6 des FDP-Antrages unterstützt. In Sachen Online-Ausleihe gehe man den Antrag nicht mit. In Bezug auf das Fahrgastinformationssystem könne man den Antrag insofern nicht mittragen, da verwaltungsseitig nicht garantiert werden kann, dass die Fördermittel auch noch zu einem späteren Zeitpunkt abrufbar seien.

Auf Frage von Herrn Dr. Peeters in Bezug auf die Beplanung des Schulgassenareals erklärt Herr Sterzenbach, dass eine Umsetzung des Fahrgastinformationssystems technisch in verträglicher Form möglich sei. Herr Dr. Peeters erklärt weiter, dass man dann der Streichung nicht zustimmen werde.

Herr Scholz erklärt, dass auch die Grünen für die Realisierung der Fahrgastinformation sind, insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden Fördermittel.

Herr Kemmler hält es nicht für richtig, prinzipiell auf Fördermittel abzustellen. Auch dies seien Steuergelder. Die von der Gemeinde zu leistenden Eigenanteile in verschiedenen Projekten summierten sich schließlich auch. An anderer Stelle werde um deutlich weniger Beträge gestritten. Der Wegfall eines Komfortmerkmals „Fahrgastinformationssystem“ tue letztendlich niemandem wirklich weh. Nach einem Pressebericht kosteten diese System den ÖPNV rund 3,8 Mio. Euro, die letztendlich auch noch umgelegt würden. Im übrigen müsse man sich nach der Frequentierung der Busse fragen. Sei ein solches System an Haltestellen in der Bonner Innenstadt installiert, habe dies im Verhältnis eine ganz andere Bedeutung.

Herr Scholz sieht eine Grundsatzdiskussion über Fördermittel skeptisch. Bei DSL würden auch Fördermittel in Anspruch genommen, ohne dass nachher jemand wisse, wie dies überhaupt in Anspruch genommen würde.

Der Bürgermeister fasst zusammen und ruft die einzelnen Antragsgegenstände zur Abstimmung auf. Herr Gräf erklärt, dass er den Punkt 3 (Streichung von 16.000 Euro in 2012 für Zugänge, Lizenzen und Software betr. Online-Ausleihe) des FDP-Antrags zurückzieht.